

DINKELSBÜHL – In seinem Bericht zur Jahreshauptversammlung der Juniorenfördergemeinschaft (JFG) Wörnitzkickers Dinkelsbühl lobte Vorsitzender Klaus Trumpp die hervorragende Arbeit der Trainer und Betreuer: Sie hätten es geschafft, dass der noch junge Verein in seiner zweiten Saison wieder herausragende Erfolge erreichte. Die Teams holten unter anderem zwei Hallenkreismeistertitel, die Vizemeisterschaft bei der Hallenbezirksmeisterschaft und ein Pokalsieg.

Ein Saisonhighlight war die Hallenbezirksmeisterschaft, zu der die Spieler und 45 Fans nach Nürnberg reisten und in der Halle für eine phantastische Stimmung sorgten. Erfreulich war in der vergangenen Saison auch die finanzielle Entwicklung, so konnte man wieder aus eigener Kraft seinen Verpflichtungen nachkommen und musste nicht die finanzielle Unterstützung der Stammvereine, TSV Dinkelsbühl und Sportfreunde Dinkelsbühl in Anspruch nehmen.

Un erfreulich sei, wie bereits seit Jahren, ist die Situation bei den Trainern und Betreuern. Klaus Trumpp appellierte an die Eltern, die Trainer bei den Spielen zu unterstützen. Der Vorsitzende dankte allen Trainern, Betreuern und Eltern für ihr Engagement sowie der Stadt, den Hauptvereinen TSV Dinkelsbühl und den Sportfreunden Dinkelsbühl und Sponsoren für deren Unterstützung. Besonders hob er die Platzwarte Wolf-

Auch in der zweiten Saison war die Juniorenfördergemeinschaft überaus erfolgreich

Gegen namhafte Gegner bestanden

A-Jugend auf dem Rasen und in der Halle erfolgreich – D-Jugend: Zwei Teams aufgestiegen

gang Müller, Hans Holzmann und Rudi Klefenz hervor.

Der Trainer der A-Junioren (U 19) Rainer Fröh zog ein positives Resümee der vergangenen Saison. Nach dem Aufstieg in die neu gegründete Kreisliga Nürnberg/Frankenhöhe wurde man dort gleich Vizemeister. Im Pokal kam die Mannschaft bis in Kreispokalendspiel, wo man dem Bezirksoberligisten SV Nürnberg Süd im Elfmeterschießen unterlag.

Noch erfolgreicher verlief die Hallensaison. Die Mannschaft setzte sich fast sensationell gegen die Bayernligisten SG Quelle Fürth und SpVgg Ansbach durch und gewann die Hallenkreismeisterschaft im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe. Diese Meisterschaft berechnete zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft in Nürnberg, wo man sich erst im Endspiel dem SC Schwabach (Bayernliga) nach torlosem Spiel im 7-Meter-Schießen geschlagen geben musste.

Joachim Müller, Trainer der B-Jugend (U 17) konnte mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf die Saison zurückblicken. Die Mannschaft war nach der letztjährigen Meisterschaft in der Bezirksliga

Süd in die Bezirksoberliga aufgestiegen. Nach einem überaus gelungenen Saisonstart mit drei Siegen ging es rasant bergab und die Mannschaft musste in die Kreisliga zurück.

In der Halle konnte die Mannschaft ihre Klasse jedoch beweisen. Bei der Endrunde in Wassertrüdingen konnten unter anderem die Ligakonkurrenten Quelle Fürth und SG 83 Nürnberg/Fürth bezwungen werden und man stand bereits vor ihrem letzten Spiel als Hallenkreismeister fest. Bei der Bezirksmeisterschaft erreichte die Mannschaft das Halbfinale und letztendlich den dritten Platz.

Die zweite Mannschaft, betreut anfangs von Klaus Trumpp, später von Werner Pfitzer, spielte in der Kreisgruppe. Die Mannschaft erreichte am Saisonende den 11. Platz. Negativ war hier der geringe Trainingsfleiß und die Unzuverlässigkeit einiger Spieler zu vermerken.

Die C-Junioren (U 15) waren ebenfalls mit zwei Mannschaften in die Saison gestartet. Der Saisonstart der ersten Mannschaft verlief alles andere als erfolgreich, wie Trainer Helmut Müller berichtete. Eine geschlossene Mannschaftsleistung und ein kame-

radschaftliches Miteinander machte es dann aber möglich, dass es in der Tabelle ständig nach oben ging und man am Saisonende einen phantastischen fünften Tabellenplatz erreichte. Die C-Jugend-Mannschaft der JFG war zusammen mit der Mannschaft des 1. FC Nürnberg die beste Rückrundenmannschaft. Im Pokalwettbewerb (Baupokal) war die Mannschaft ebenfalls sehr erfolgreich. Nach zum Teil deutlichen Erfolgen konnte man in die Finalrunde, die am dem Sportgelände des TSV Dinkelsbühl stattfand, einziehen. Im Finale gegen den Ligakonkurrenten SG 83 Nürnberg/Fürth konnte die JFG kurz vor Schluss den 3:2 Siegtreffer erzielen. In der Hallenkreismeisterschaft belegte die Mannschaft nach tollen Leistungen und deutlichen Siegen in der Vor- und Zwischenrunde, bei der Endrunde in der Halle des 1. FC Nürnberg den vierten Platz.

Die zweite Mannschaft, betreut von Mario Bohnet, Mark Fleps und Waldemar Rjabov, belegte in der Kreisgruppe den 8. Tabellenplatz. Es war hier während der Saison eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar.

Bei den D-Jugendlichen (U 13) hat-

te die JFG Dinkelsbühl sogar drei Mannschaften im Spielbetrieb. Thomas Herzog, Trainer der ersten Mannschaft, berichtete von einem spannenden „Vierkampf“ in der Kreisklasse. In der Abschlusstabelle stand der dritte Platz zu Buche. Nachdem sowohl der Meister als auch der Vizemeister auf ihr Aufstiegsrecht verzichteten, nahm die JFG diese Gelegenheit wahr und spielt jetzt in der Kreisliga gegen Mannschaften wie 1. FC Nürnberg und SpVgg Greuther Fürth. Die zweite Mannschaft, berichtete Trainer Klaus Gögelein, konnte ebenfalls den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse vermeiden. Nachdem am Ende ein Punkt zur Meisterschaft fehlte, ermöglichte der Verzicht von Unterschwaningen den Aufstieg.

Derartige Erfolge konnte Klaus Trumpp, Trainer der dritten Mannschaft, nicht feiern. Die Mannschaft musste zum Teil deutliche Niederlagen hinnehmen, da sie in der Kreisgruppe fast ausnahmslos gegen die ersten Mannschaften der anderen Vereine antreten musste. „Wichtig ist, dass die Jugendlichen nicht die Freude am Fußballsport verlieren“, so der Trainer.

Kassier Dieter Böhm musste ein leichtes Minus in der Kasse vermelden, doch die Kassenlage gibt keinen Grund zur Beunruhigung. Verantwortlich für die Situation ist der sehr erfolgreiche Sportbetrieb, so mussten über 3000 Euro an Schiedsrichtergebühren und Verbandsbeiträgen gezahlt werden.